



LANDESRADSPORTVERBAND KÄRNTEN

Präsident: Peter WROLICH

9504 Villach Warmbad, Warmbader Allee 62

Mobil: +43 – 664 – 39 5 39 12

e-mail: sekretariat@lrv-kaernten.at

www.radsport.at

ZVR: 800303795

PROTOKOLL

des

LRV-Info-Tages 2010

am24. Jänner 2010 ...10:00 Uhr

Ort: Mgde. Finkenstein am Faaker See,
Kulturhaus Latschach

ANWESENDE PRÄSIDIUMSMITGLIEDER

Peter „Paco“ WROLICH – Präsident
Prof. Dkfm. Joachim PÖPPERL – 1. Vizepräsident
Wolfgang UHL – 2. Vizepräsident
Wolfgang MAYER – Kassier
Markus GUBERT – Kassier-StV.
Mag. Gerhard HOI – Schriftführer
Norbert RABENSTEINER – Schriftführer StV.

SONSTIGE ANWESENDE

Helmut GÄRTNER - Sekretär

LRV-Präsident Peter „Paco“ Wrolich eröffnet die Sitzung, begrüßt alle anwesenden Vereinsvertreter, die Präsidiumsmitglieder sowie besonders die politischen Repräsentanten der Marktgemeinde Finkenstein am Faaker See, Bgm. Walter Harnisch, Vzbgm. Michael Michelz sowie VM. Werner Sitter. Weiters begrüßt er den Präsidenten der Sportunion Kärnten, Mag. Ulrich Zafo-schnig. Er ersucht Bürgermeister Walter Harnisch um einige kurze Begrüßungsworte.

Bgm. Harnisch geht auf den sportlichen Werdegang des Präsidenten, der aus der Ortschaft Latschach am Faaker See stammt, näher ein und gibt seiner Freude Ausdruck, dass Infoveranstaltung des LandesradSPORTverbandes in der Heimatgemeinde von „Paco“ stattfindet. Er wünscht der Tagung einen guten Verlauf und lädt alle Anwesenden im Anschluss an die Sitzung zum Sprungbewerb des Vereins „Inter Latschach“ ein, der um 13:30 Uhr in der Ortschaft Ratnitz stattfindet.

Dr. Slamanig stellt das Projekt „Radland Kärnten“ vor, dass folgende vier Bereiche umfasst:

- a) Family Bike – Seen u. Flüsse Radwegenetze – Infrastruktur muss ausgebaut werden;

- b) MTB-Netz – 15 Jahre verspätet; Tirol hat rd. 5.000 km Wegenetz; es gibt kein landesweite MTB-Netz und kein einheitliches Konzept. In Kärnten hat man es mit 23.000 privaten Waldeigentümern zu tun.
- c) City-Bike – bes. in den größeren Städten (Klagenfurt, Villach, größere Bezirksstädte)
- d) Fun-Parks, Downhillparks nach dem Vorbild anderer Bundesländer – mögliche Interessenten - Nassfeld, Alpen-Arena, Verditz

Seine Aufgabe ist die Koordination sämtlicher Aktivitäten. Die derzeitige politische Situation ist sehr schwierig. Finanzielle Mittel des öffentlichen Bereichs sind keine vorhanden. Co-Finanzierung ist derzeit nicht gesichert – Familienradwegenetz. Das „Feld“ ist grundsätzlich gut aufbereitet. Radfahren ist „die“ Trendsportart des 21. Jahrhunderts – auch aus finanziellen Gründen, da sich viele andere Sportarten nicht mehr leisten können. Standort Kärnten ist ideal – Alpe-Adria Kooperationsmöglichkeiten

Paco dankt für den Vortrag von Dr. Slamanič. Den Vereinsvertretern spricht er Dank für das ihm entgegengebrachte Vertrauen bei der LRV Wahl am 06.12.2009 aus. Er betont seine Unabhängigkeit und Motivation, die Arbeit als LRV-Präsident aktiv zu gestalten. Er möchte dem Kärntner Radsport etwas zurückgeben. Ehemalige Aktive des Radsports werden in Österreich normalerweise nicht gebeten, Ämter zu übernehmen. In anderen Sportarten ist dies hingegen schon viel länger der Fall.

Kärntner Radsport steht grundsätzlich gut da. Sein Vorgänger Hans Enzi hat korrekt und ordentlich gearbeitet. Er will vor allem in der Nachwuchsarbeit und bei den Veranstaltungen neue Wege gehen.

Er stellt alle Präsidium im Einzelnen kurz vor. Er versteht sich als „Teamplayer“ sowohl als aktiver Radsportler und auch als LRV-Präsident. LRV soll zukünftig verstärkt die Vereine unterstützen, vor allem auf dem Veranstaltungssektor.

Die Hauptziele sind:

Beginn der Arbeit und Schwerpunkt ist die Jugendarbeit. Im 1. Jahr gilt es, die Leistungsfähigkeit der Sportler/innen durch folgende Maßnahmen zu erhöhen.

- a) Erhöhung der Anzahl der Rennen
- b) Durch vernünftig zusammengestellten Kader

ad a) im Jahr 2010 braucht es zusätzlich rd. 8 – 10 Rennen; Trainingsrennen – wurde mit ÖRV (R. Massak) bereits abgeklärt – Zustimmung ist gegeben, auch wenn diese nicht zur Gänze dem Reglement entsprechen. Rennen sollen zB in Industrie- oder Gewerbeparks durchgeführt werden, ohne großen organisatorischen Aufwand. Zu seiner Zeit gab es eine Vielzahl von Rennen, dadurch gab es genügend Konkurrenz. Dies trägt zur sportlichen Weiterentwicklung bei. Es soll zusätzliche Trainingsrennen sowohl auf der Straße als auch im MTB-Bereich geben. Seitens des LRV werden die Vereine dabei auch im Rahmen des Möglichen finanziell unterstützt. Der LRV-Kärnten hat enge Kontakte zu Slowenien und Friaul. Rennkalender Friauls ist bereits auf der LRV-Homepage abrufbar. Er appelliert an die Vereine, verstärkt Rennen im benachbarten Ausland zu bestreiten.

Thema „Kader“

Die Kader für MTB u. Straße werden insgesamt ca. 25 – 30 Personen umfassen. Es wird mehrere Trainingslager geben. Beginn ist das Trainingslager in Porec in den Semesterferien 2010. Das 2. Trainingslager soll in den Osterferien in Kärnten stattfinden. Er selbst will sich dabei einbringen

(nach zeitlicher Möglichkeit). Defizite sollen ausgeglichen und das allgemeine Niveau gesteigert werden. Teilweise Mitfinanzierung durch den LRV ist möglich.

Sportausschuss

Straßen- u. MTB-Fahrer sollen in beiden Disziplinen Rennen bestreiten. Miteinander muss in den Vordergrund gestellt werden. SPAU steht den Vereinen offen. Sie sind herzlich zur Mitarbeit eingeladen. Er stellt die SPAU-Vorsitzenden vor:

Straße – J. Pöpperl

MTB - W. Uhl

Vereine sollen sich bei den beiden Verantwortlichen melden, wenn sie mitarbeiten möchten. Es gibt ein absolutes Mitspracherecht für Vereinsvertreter.

Lehrwarteausbildung

Aufforderung an die Vereinsvertreter, die Ausbildungsangebote anzunehmen. Gute Zusammenarbeit mit der BAFL Graz (Mag. Frühwirt). Unterstützung gibt es auch vom Sportzentrum Altis – Dr. Lajtai. Er selbst will die Test „überwachen“, um festzustellen, wie hoch das Leistungsniveau ist und der allgemeine sportmedizinische Zustand. Leistungstest sollten im Altis durchgeführt werden. Sportmotorik ist ein wichtiger Teil des Trainings im Radsport. Kadermitglieder sollen dort unter fachlicher Anleitung ein gemeinsames Training durchführen.

Kommunikation des LRV

Homepage wurde aufgefrischt. Dank an Markus Gubert. Homepage soll umgestaltet werden.

Neue Domain – www.lrv-kaernten.at – ab Mitte Februar online.

Erfolge des Nachwuchses wurden von den Medien zu wenig präsentiert. Alle Infos für die Vereine laufen über die Homepage. Aufforderung an die Vereine, Rennberichte und sonstige Berichte an Markus Gubert zu übermitteln. Presse wird zukünftig die Infos über die LRV-Homepage abrufen.

Ergebnisse alleine bringen für die Presse wenig. Es muss eine interessante Story dahinter stehen. Fordert die Anwesenden auf, sich zum vorgestellten Konzept zu äußern und Fragen zu stellen. Im Vordergrund soll nicht seine Person stehen, sondern die Vereine selbst. Er fordert sie zur Mitarbeit auf. Radsport ist eine Weltsportart und hat viel Potential.

Er will sich auch im Breitensport (Marathons, tourist. Veranstaltungen) einbringen, um den Radsport populärer zu machen. Er hat viele Kontakte zur Wirtschaft und Politik und will diese für den LRV nutzen. Im heurigen Jahr wird er leider bei vielen Veranstaltungen nicht persönlich dabei sein können, wegen seines beruflichen Verpflichtungen als Radprofi. Er lädt alle herzlich zur Mitarbeit ein.

J. Pöpperl – die Mitarbeit der Vereine ist das Entscheidende. Angebot bei Rennen muss verstärkt werden. LRV kann sich keinen Landestrainern mehr leisten. Trotzdem wird es genügend Trainingsangebote geben. Der LRV ist eine Dienstleistungseinrichtung. Die Vereine sollen bekanntgeben, was sie sich vom LRV erwarten. Die SPAU's sind wichtige Institutionen. Es bedarf Spartenleiter, die für 1 – 2 Jahre eine Funktion übernehmen.

W. Uhl – am 23. Dezember fand eine LRV-Präsidiumssitzung statt. Kadernormen wurden besprochen. MTB-Kader: 2 von 3 Kriterien müssen erfüllt werden.

Vereine leiden unter Aktivitätsschwund – Problem der Mitarbeiterrekrutierung

Austria Youngster Cup 2010 – Rennen in Villach und Afritz

Kärnten MTB-Nachwuchscup gibt es schon seit 1997 – Niveau der Veranstaltungen ist in Kärnten im Vergleich zu anderen Bundesländern nach wie vor hoch.

MTB-Stadtkriterium in Gmünd wird gut angenommen und hat sich etabliert.

Anfrage von SC Hermagor betr. KM Hillclimb auf Egger Alm – wird vom SPAU entschieden.

Downhill – Vorschlag von Uhl, die ÖM in Slowenien durchzuführen, wenn sich kein Veranstalter in Österreich findet.

Trend im MTB-Bereich: Sprintrennen

Nachwuchs-, Sportklasse- und Mastercup auf LRV-Homepage abrufbar.

MTB SPAU-Team– gibt Zusammensetzung bekannt, Mitarbeit der Vereine ist erwünscht;

J. Pöpperl – SPAU-Straße noch nicht vollständig;

Paco– LRV-Fahrzeug (Skoda Octavia Combi) wird angeboten zum Preis von €18.000,--. Es soll ein Bus als Ersatz angeschaffen werden.

Es folgt eine Diskussion bzw. Fragestellungen der Vereinsvertreter

N. Kostel (Grafenstein) – Anfrage betr. Untersuchungsschecks für Neuzugänge – welche Kriterien wird es geben.

Paco – finanz. Möglichkeiten des Landes sind beschränkt. **J. Pöpperl** – es gibt keine Einschränkungen. Die Liste vom Vorjahr wird bis auf Weiteres fortgeführt. Alle drei Monate kann es Änderungen geben. Diese werden vom SPAU beschlossen.

N. Kostel – Auslandsentsendungen – LRV soll Kontakte knüpfen, damit U 17 u. Juniorenfahrer an Rennen teilnehmen können. Für Entsendungen können auch Fahrzeuge der Vereine zur Verfügung gestellt werden. Seiner Meinung nach ist die Anschaffung eines LRV-Busses nicht notwendig.

G. Hoi – Anschaffung eines Busses für den LRV sollte vorerst abgewartet werden. Verkaufserlös kann für Kilometergeldentschädigungen der Vereinsfahrzeuge verwendet werden.

J. Wiedner schlägt vor, dass Vereine jene Fahrer/innen bekannt geben sollten, die nicht in den Genuss eines Untersuchungsschecks kommen. Es soll bei Altis dann ein Angebot eingeholt werden. Der Tarif würde sicher viel günstiger für die Vereine bzw. Eltern sein.

Paco – beim Altis gibt es sicher ein diesbezügliches Entgegenkommen.

J. Pöpperl – Leistungstest – Basispreis beträgt €40,00

Paco – Kader ist offen, wenn es zB internationale Erfolge von Nachwuchssportlern gibt.

J. Pöpperl - es sollte ein einheitliches Protokoll bezügl. Leistungstests geben.

W. Mayer – es sollten Angebote von allen Anbietern für Untersuchungsschecks eingeholt werden und eine freie Wahl für die Vereine geben.

Anfrage SC Klopeiner See – warum werden die Fahrer aus anderen Bundesländern im MTB-Nachwuchscup mitgewertet.

W. Uhl – KM MTB Cross Country wurde bewusst nach Walding vergeben, auf Beschluss des SPAU. Nach eingehender Diskussion wird auf allgemeinen Wunsch durch N. Rabensteiner und W. Uhl erklärt, dass die Ausschreibung des KSNWC 2010 wie folgt geändert wird:

„Nicht-Kärntner werden im Kärnten Sport MTB-Nachwuchscup ab 2010 nicht mehr mitgewertet. Die von Ihnen beim jeweiligen Rennen erreichten Punkte bleiben vakant.“

Als MTB-Cup für alle Nationen wird der Alpe-Adria MTB-Cup angesehen. Dort werden alle Fahrer/innen mitgewertet.

G. Fabjan erklärt, weshalb die KM nach Walding vergeben wurde – Teilnahme bei Rennen in anderen Bundesländern sollte forciert werden.

G. Hoi – stellt fest, dass die Mitwertung von Fahrern aus anderen Bundesländern durchaus sinnvoll ist, da die Kärntner ohnedies mehr Rennen bestreiten, als die anderen, die nur bei Austria Youngster Cup Rennen fahren und daher in der Cupwertung sich vorne platzieren können.

Paco – wir brauchen mehr kärntenspezifische Rennen mit geringem organisatorischen Aufwand.

J. Pöpperl – im Leistungssport bewegen wir uns zw. Förderung und Selektion. Er tendiert dafür, dass bis U 15 nur die Kärntner im Cup gewertet werden. Erst ab U 17 sollen die Sportler der anderen Bundesländer mitgewertet werden.

A. Gehbauer – ist gegen das „Runter-Nivellieren“, um die Motivation der Jugendlichen zu steigern. Der Sprung zw. Bundesländer u. Österreich-Cup sollte nicht zu groß sein.

Paco – Vorschlag - soll im SPAU nochmals beschlossen werden.

G. Fabjan – bittet um ein Protokoll der heutigen Info-Veranstaltung. Findet, dass im SPAU zu wenige Fachleute (Trainer) vertreten sind.

G. Fabjan - Kadernormen: welche Kriterien gibt es und welchen Anreiz, sich für den Kader zu qualifizieren.

Paco – finanzielle Unterstützung für Trainingslager wird es geben.

G. Fabjan – gibt es ein Bahntrainingslager?

Paco bittet G. Fabjan um Mitarbeit im SPAU

G. Fabjan – gibt es eine Alternative bzw. finanzielle Unterstützung für Sportler, die nicht beim LRV-Trainingslager in den Semesterferien teilnehmen? Wird es im Frühjahr 2010 eine KM-Querfeldein geben? Welche Kärntner Meisterschaften werden 2010 durchgeführt und wann gibt es die Termine dafür?

Paco – Entscheidung liegt bei den SPAU`s

G. Fabjan - warum wurde Athletiktest abgeschafft? **Paco** – Ersatz Altis
Kaderlisten beim Land weisen Fehler auf – einige sind keine Rennen gefahren, falsche Zuordnung Verein. Es gab Untersuchungsschecks für A u. B-Kadermitglieder – wird es diese weiter geben? Wettkampfstruktur fehlt in Kärnten – zu wenig Rennangebot. MTB-Saison endet Ende Juli. Warum gibt es Streichresultate beim Austria Youngster Cup?

N. Rabensteiner – es war die Entscheidung des ÖRV-Spau.

G. Fabjan - es sollte MTB-Sprintrennen in Kärnten geben.

W. Uhl – Anregung wird aufgenommen. Es bedarf entsprechende Veranstalter bzw. Vereine, die bereit sind, derartige Rennen zu organisieren. Es wird auf der LRV-Homepage eine Aufforderung an die Vereine geben, solche Rennen durchzuführen.

J. Pöpperl – Straßenkader umfasst derzeit neun Personen. SPAU-Straße ist für die Vereine offen (Mitarbeit). Bahntrainingslehrgang – wird auch in Zukunft wieder angeboten werden.

Paco – Alternative zum Bahntraining in Wien wäre Novo Mesto (SLO)

J. Pöpperl - KM-Querfeldein – er wird rückgefragt, ob das Carinthia Power Bike Team bereit ist, die Veranstaltung wie angekündigt, durchzuführen.

Paco - KM-Straße — es ist zu überlegen, ob nicht der LRV selbst das Rennen organisieren sollte.

J. Pöpperl – man bräuchte einen Veranstalter, der bereit ist, drei Kriterien in einem verkehrssicheren Bereich durchzuführen. Die Finanzierung erfolgt im Rahmen des Möglichen durch den LRV.

Paco – es soll jeder, auch ohne Lizenz an solchen Rennen teilnehmen können.

J. Pöpperl – Übersetzungslimits müssen dabei eingehalten werden.

Paco – der Nachwuchs will sich mit Gleichaltrigen messen.

J. Pöpperl – wenn Nachfrage da ist, wird es Trainingslehrgänge sowohl für MTB als auch für die Straße geben. Es bedarf qualifizierter Trainer, die auch eine finanzielle Abgeltung dafür erhalten. Der B-Kader wird ebenfalls berechtigt sein, die Untersuchungsschecks zu beziehen. A-Kadermitglieder bekommen fürs Trainingslager in Porec €100,-- rückerstattet.

V. Barac – Rennen des Radlands Kärnten am 01. August 2010 ist ein offizielles ÖRV-Rennen für alle Kategorien, auch Nachwuchs.

F. Oberrauter – gibt es auch eine Unterstützung für Fahrer, wenn ein A-Kadermitglied bei einem nicht vom LRV organisierten Trainingslager teilnimmt?

N. Kostel – Wie sieht es mit den Betreuerlizenzen aus?

J. Pöpperl – Anfang April wird es wieder eine Schulung geben.

W. Uhl - Betreuerschulungen werden von H. Gärtner u. R. Dobernig durchgeführt. Infos werden auf der LRV-Homepage veröffentlicht. Interessierte sollen sich beim LRV melden.

H. Gärtner - Betreuer- und Kampfrichterlizenzanträge müssen an den LRV zur Bestätigung geschickt werden.

J. Wiedner – Präsenz der Top-Kärntner Radsportler in den Medien ist viel zu gering. Fordert vom LRV eine bessere Präsentation und auch entsprechende Einwirkung auf die Medien.

Paco – die Presse braucht „Geschichten“ von Top-Fahrern.

M. Gubert – auf der Homepage gibt es ein eigenes Modul, wo sich Kärntner Fahrer präsentieren können.

J. Pöpperl – Paco hat entsprechende Medienpräsenz. Der LRV wird dies auch nützen. Es ist auch angedacht, einen Pressevertreter zu nominieren. Die Medienpräsenz ist eine der Hauptaufgaben des LRV.

Paco – es bedarf konkreter Ideen und Projekte, zB zusätzliche Rennen, die der Presse entsprechend verkauft werden können.

N. Kostel – der Radsport hat derzeit ein sehr negatives Image u. es ist sehr schwierig, eine entsprechende Medienpräsenz zu bekommen. Man sollte auch über bezahlte „Anzeigen“, sprich: Berichte, nachdenken.

Paco bedankt sich abschließend bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme, wünscht eine gute Rennsaison und appelliert nochmals, aktiv in den SPAUs mitzuarbeiten.

ENDE: 12:30 Uhr

Der Schriftführer:

Mag. Gerhard HOI e.h.

Der Präsident:

Peter „Paco“ Wrolich e.h.